

39-tägige Produktionspause bei Skoda beendet

In den drei tschechischen Produktionsstandorten von Skoda ist heute Morgen um 6 Uhr die Produktion wieder angelaufen. In Absprache mit der Gewerkschaft Kovo begann in den Werken Mladá Boleslav, Kvasiny und Vrchlabí die Fertigung von Fahrzeugen und Komponenten. Umfangreiche Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen sollen die Gesundheit der Beschäftigten schützen.

Am 18. März 2020 hatte Skoda die Fertigung an seinen tschechischen Standorten heruntergefahren, um der Ausbreitung des Corona-Virus entgegenzuwirken. Zu den umfangreichen Hygiene- und Sicherheitsvorkehrungen gehört unter anderem die Ausstattung der Beschäftigten entweder mit Schutzmasken für Mund und Nase oder mit Atemmasken. Das Unternehmen stellt ausreichend Desinfektionsmittel bereit und weist mit Aushängen auf grundlegende Vorsichtsmaßnahmen wie das Einhalten eines ausreichenden Abstands zu anderen Personen, den Verzicht auf den Handschlag, das regelmäßige Händewaschen oder Desinfizieren sowie „sicheres“ Husten und Niesen hin. Darüber hinaus wird beim Betreten des Werksgeländes stichprobenartig die Körpertemperatur gemessen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Nach 39 Tagen Corona-Shutdown nimmt Skoda die Automobil- und Komponentenfertigung wieder auf. Die Beschäftigten tragen Masken für den Gesundheitsschutz.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Nach 39 Tagen Corona-Shutdown nimmt Skoda die Automobil- und Komponentenfertigung wieder auf. Die Beschäftigten tragen Masken für den Gesundheitsschutz.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda